



## Idee am Pool gereift

„Eurofighter“ feiern 20-jähriges Bestehen

Auf zum Spiel. Fotos: Eurofighter

Die „Eurofighter“ sind ein Schalke-Fanclub, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Doch wie kam es eigentlich zur Gründung? „Das ist eine etwas längere Geschichte. Eigentlich heißt der Fanclub nämlich offiziell ‚Eurofighter 97 Altenberge & Buer e.V.‘, und das hat einen bestimmten Grund“, erzählt Mitbegründer Marcus Gilles.

Anfangen hat alles, als sich einige Altenberger Dauerkarten für Spiele auf Schalke sicherten und regelmäßig im damals noch alten Parkstadion bei den Spielen dabei waren. Damals traf man sich auch immer wieder mit Fans aus Buer. „Als es dann um den Europapokal ging, waren wir bei jedem Spiel dabei und entschlossen uns, mit den Fans aus Buer zum Halbfinale nach Teneriffa zu fahren. Dort am Pool in Ferienraume reife dann die Idee, einen Schalke-Fanclub zu gründen“, erinnert sich Gilles. Für das reiselustige Unterstützungstrüppchen stand der Vereinsname relativ schnell fest: „Eurofighter“, denn schließlich hat man die Mannschaft und Spieler als Fans unterstützt, mit ihnen gebangt, gezzert und gekämpft.

**In kurzer Zeit schon 100 Mitglieder**

Und bei der Idee sollte es deshalb auch nicht bleiben. Gilles, der heutige erste Vorsitzende,

binnen kürzester Zeit hatten wir bereits 100 Mitglieder“, so der erste Vorsitzende. Zugute kam dem Fanclub, dass Schalke am 21. Mai des selben Jahres Europapokalsieger wurde. Als erster im Kreis Steinfurt gegründeter Schalke-Fanclub traf dieser genau den Nerv der Fans.

Eine erste Amtshandlung des Vorstands war die Realisierung des Beitritts zum Schalcker Dachverband. Dort sind die „Eurofighter“ mit Datum vom 12. Mai 1997 mit der Mitgliedsnummer 311 vertreten. Gilles: „Und ganz klar lässt sich bei über 1.000 beim Dachverband gemeldeten Clubs sagen: Nach uns sind deutlich mehr als vor uns.“

Als 2001 die Arena eröffnete kauften 50 Mitglieder des Clubs Dauerkarten. Seit über 20 Jahren fährt zudem regelmäßig bei jedem Heimspiel ein Fanbus mit Platz für 65 Personen. Bei den Heimspielen findet man daher die Mitglieder in der gesamten Arena. Ein Teil unterstützt die Mannschaft aus der Nordkurve heraus. Ein Großteil der Mitglieder fand seine Heimat im Block 24 über der Nordkurve.

### Fanclubluft schnuppern

Mittlerweile sind 308 Mitglieder aus dem Großraum NRW dem Fanclub beigetreten. „Wir verstehen uns als Familienfanclub und möchten mit und für unsere Mitglieder die Nähe und Liebe zu unserem Verein umsetzen. Dieses geht natürlich am Besten in einer Gemeinschaft“, so Gilles: „Dabei kommt es durchaus vor, dass drei Generationen einer Familie an unseren Fahrten teilnehmen und im Club aktiv sind.“ Zu den

Ältesten, die immer noch auf Schalke fahren, zählen beispielsweise Reinhold Dehm (72 Jahre) oder Udo Brockmann (77 Jahre). Über die zahlreichen Aktivitäten wie Jahrestour oder Radtour zum Saisonabschluss können sich Interessierte auf der Homepage [www.eurofighter97.de](http://www.eurofighter97.de) informieren. „Wer uns kennenlernen möchte, findet uns in der Arena oder vor der Busfahrt zu den Heimspielen in Altenberge. Wer gerne unseren Fanbus zu einem Heimspiel nutzen möchte, sollte sich vorher anmelden. Der Treffpunkt der Abfahrt ist der Goolker Platz.“ freut sich der Club auch über Interessierte, die einfach mal Fanclubluft schnuppern möchten.



Die Flüchtlingsaktion des Fanclubs.

Altenberge  
Mit Weitblick ins Münsterland

[www.altenberge.de](http://www.altenberge.de)

Gemeinde  
Altenberge